SCHUL-NACHRICHTEN.

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Es schieden aus:

1. Dr. phil. et iur. **Karl Raab,** k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, infolge Verleihung einer Lehrstelle am Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Prag-Altstadt (Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 5. Juni 1908, Z. 16030; k. k. L. S. R. v. 11. Juli 1908, Z. 33021).
2. P. **Alois Lorenz,** Weltpriester, Supplent für kathol. Religionslehre, nach Ablauf der Dauer seiner Bestellung.

Es traten ein:

1. Dr. phil. **Emil Lehmann,** Supplent an der I. Staatsrealschule in Graz, als wirklicher Lehrer (Erl. d. k. k. Min. f. K. u. U. v. 5. Juni 1908, Z. 16030; k. k. L. S. R. v. 11. Juli 1908, Z. 33021).
2. **Eduard Maresch,** Volksschuldirektor i. R., als Nebenlehrer für böhmische Sprache bestellt durch Erlaß des k. k. L. S. R. v. 20. Oktober 1908, Z. 51553.

b) Beurlaubungen und Erkrankungen.

Professor **Franz Pietsch** war vom 20. bis 27. März wegen Krankheit an der Unterrichtserteilung verhindert;

außerdem kamen im Schuljahre 1908—09 mehrere Erkrankungen und Beurlaubungen von kürzerer Dauer (bis zu 7 Tagen) vor.

c) Stand am Schlusse des Schuljahres.

α) K. k. Direktor:

1. **Karl Haehnel,** VI. Rangsklasse, Vertreter der hohen Unterrichtsverwaltung im Schulausschusse der gewerblichen Fortbildungsschule, lehrte Deutsch in V. und Böhmisch in der 3. Abteilung, wöchentlich 3+2 Stunden.

β) K. k. Professoren und Lehrer:

2. Dr. phil. **Friedrich Billicsich,** wirklicher Gymnasiallehrer, Vorstand der II. Klasse und Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte Latein und Deutsch in II., Deutsch in III., wöchentlich 15 Stunden.

3. P. **Adolf Brix,** VIII. Rangsklasse, Weltpriester, Exhortator des ganzen Gymnasiums, lehrte katholische Religion in allen Klassen, wöchentlich 16+2 Stunden.

4. **Leopold Dewaty,** Konservator der k. k. Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Vorstand der VIII. Klasse und Verwalter der geographisch-geschichtlichen Lehrmittelsammlung, lehrte Deutsch in IV., Geographie und Geschichte in II., III., IV., VI., VII. und VIII., wöchentlich 24 Stunden.

5. Dr. phil. **Emil Lehmann,** wirklicher Gymnasiallehrer, Vorstand der VII. Klasse, Verwalter der Zeitschriften, der Programme und der Büchersammlung der Schülerlade, lehrte Deutsch in VI., VII. und VIII., Geographie in I., philosophische Propädeutik in VII. und VIII, wöchentlich 16 Stunden.

6. Dr. phil. **Andreas Lutz,** Verwalter der naturgeschichtlichen Lehrmittelsammlung, lehrte Mathematik in II. und III., Naturgeschichte in I., II., III. (2. Sem.), V. und VI., Physik in III. (1. Sem.) und IV., wöchentlich 20 Stunden.

7. **Alexander Michalek,** wirklicher Gymnasiallehrer, Verwalter der Sammlung der Zeichenlehrmittel und der Jugendspielgeräte, lehrte Zeichnen im Untergymnasium (16 Stunden obligat) und im Obergymnasium (3 Stunden nicht obligat), Kalligraphie in I. und II., wöchentlich 19+2 Stunden, und leitete die Jugendspiele.

8. **Franz Pietsch,** VII. Rangsklasse, Vorstand der IV. Klasse, lehrte Latein und Griechisch in IV., Griechisch in VII., wöchentlich 15 Stunden.

9. **Wenzel Ringel,** wirklicher Gymnasiallehrer, Vorstand der III. Klasse und Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte Latein und Griechisch in III., Griechisch in V., Böhmisch in der 1. Abteilung, wöchentlich 16+2 Stunden.

10. **Franz Schmidl,** VII. Rangsklasse, Vorstand der VI. Klasse, lehrte Latein in VI., Griechisch in VIII., Mathematik in I. und IV., wöchentlich 17 Stunden.

11. **Johann Steinacher,** VII. Rangsklasse, Vorstand der V. Klasse, lehrte Latein in V. und VIII., Griechisch in VII., wöchentlich 15 Stunden.

12. **Konrad Stibitz,** VIII. Rangsklasse, Verwalter der physikalischen Lehrmittelsammlung, lehrte Mathematik in V. bis VIII., Physik in VII. und VIII. (im 1. Sem. 3 Stunden, im 2. Sem. 4 Stunden), wöchentlich 18, im 2. Semester 19 Stunden.

13. **Matthias Wiedermann,** VIII. Rangsklasse, Vorstand der I. Klasse, lehrte Latein und Deutsch in I., Griechisch in VI., Geographie und Geschichte in V., wöchentlich 20 Stunden.

γ) Nebenlehrer:

14. **Franz Czernohorsky,** Volksschullehrer und Regenschori, lehrte Gesang in 3 Abteilungen, wöchentlich 4 Stunden.
15. **Eduard Maresch,** Volksschuldirektor i. R., lehrte Böhmisch (2. Abteilung), wöchentlich 2 Stunden.
16. **Adolf Portele,** Volksschullehrer, lehrte Stenographie in 2 Abteilungen, wöchentlich 3 Stunden.
17. **August Reichl,** Bürgerschuldirektor, lehrte Französisch (1. Abteilung), wöchentlich 2 Stunden.
18. **Emil Weinlich,** Bürgerschullehrer, lehrte Turnen in 4 Abteilungen, wöchentlich 8 Stunden.

Anmerkung. Die nichtkatholischen Schüler (im ganzen 5) genossen privaten Religionsunterricht.

K. k. Schuldiener: **Franz Türkon.**

II. Lehrverfassung im Schuljahre 1908-9.

Der Unterricht in den Obligatfächern wurde nach dem Lehrplane vom 23. Februar 1900 erteilt; die Erteilung des naturgeschichtlichen Unterrichtes in der V. Klasse in wöchentlich 3 Stunden wurde im Sinne des Min.-Erlasses vom 8. Juni 1899, Z. 16304, mit dem Min.-Erl. v. 9. Nov. 1899, Z. 30437 (intim. 15. Nov. 1899, Z. 40607, L. S. R.) genehmigt.

Für den katholischen Religionsunterricht trat mit dem Schuljahre 1908—9 der mit dem Min.-Erl. vom 16. Jänner 1906, Z. 47887 ex 1905 (5. Febr. 1906, Z. 4274, L. S. R.) mitgeteilte teilweise abgeänderte Lehrplan auch für die dritte Klasse in Kraft.

Der Physikunterricht in der VIII. Klasse wurde zufolge Min.-Erlasses vom 29. Februar 1908, Z. 10053 (11. März 1908, Z. 13962, L. S. R.) im zweiten Semester in 4 wöchentlichen Stunden erteilt.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Unterrichtssprache	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	8	6	6	6	6	5	5	50
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geographie u. Geschichte	3	4	3	4	3	4	3	3	27
Mathematik	3	3	3	3	4	3	3	2	24
Naturgeschichte	2	2	}	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie	—	—	} 2	3	—	—	3	1. Sm. 3 2. Sm. 4	11 (12)
Philosoph. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen	4	4	4	4	—	—	—	—	16
Summe:	26	27	28	29	26	25	25	25 (26)	211 (212)

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Lateinische Lektüre.

III. Klasse. a) Schullektüre: Corn. Nep.: Miltiades, Themistokles, Aristides, Epaminondas, Pelopidas; Curt. Ruf.: I—IX, XV (nach der Chrestomathie von Golling). — b) Memoriert: Corn. Nep. Milt. 4, Them. 5; Curt. Ruf. VI, 2, XV, 2.

IV. Klasse. a) Schullektüre: Caes. de bello Gall. I, II, IV (excl. 17); Ovid. Metam. I, 1—162, Fast. II, 193—242. — b) Memoriert: Caes. de bello Gall. I, 1, 12, 21, IV, 1, 33. Ovid. Metam. I, 89—112.

V. Klasse. a) Schullektüre: Liv. I, XXI, 1—30; Ovid. Metam. I, 163—415, V, 385—445, 462—571, VI. 313—381, VIII, 611—724, XI, 85—145; Fast. II, 83—118, II, 475—512, II, 687—710, III, 809—834, IV, 393—416, IV, 809—860; Trist. I, 2, IV, 10; Ep. ex Ponto I, 3; Am. I, 15. — b) Memoriert: Liv. I, 6 (zum Teil), I, 29 (zum Teil); Ovid. Metam. I, 163—182, Trist. IV, 10, 115—132. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Liv. XXII, 7, §§ 6 — Schluß; 2) Ovid. Trist. III, 3, 1—28 (mit einer Kürzung).

VI. Klasse. a) Schullektüre: Sall. bell. Iug.; Cic. in Cat. I; Verg. Ecl. I, V; Georg. II, 136—176, 458—540; Aen. I. — b) Memoriert: Verg. Aen. I, 1—22. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Sall. bell. Iug. 97, §§ 1—4; 2) Verg. Aen. III, 49—68.

VII. Klasse. a) Schullektüre: Cic. de imp. Cn. Pompei, pro Archia poeta, Lael. de am. (in Auswahl); Verg. Aen. II, IV (gekürzt), VI, X, 439—509, XI, 759—835. — b) Memoriert: Cic. de imp. Cn. Pompei 1, 10, Verg. Aen. II, 1—34, 268—286; VI, 295—316. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Cic. pro P. Sestio, 68; 2) Verg. Aen. XII, 791—818.

VIII. Klasse. a) Schullektüre: Tac. Germ. 1—27; annal. I, 1—15, 72—76, II, 41—44, 53—61, 69—83, III, 1—19; Hor. carm. I, 1, 2, 3, 10, 22, 24, 32, 35, 37, II, 3, 6, 7, 10, 14, 15, 16, 18, III, 1, 2, 4, 6, 13, 16, 18, 30, IV, 2, 3, 5, 7, 9, 12; epod. 1; sat. I, 9; epist. I, 2. — b) Memoriert: Tac. Germ. 14; Hor. carm. I, 3 (Schluß), 22, II, 10, III, 30, IV, 3, 5. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Lat.: 1) Tac. ann. IV, 8; 2) Hor. carm. IV, 8, 1—24.

Privatlektüre.

V. Klasse. Benno Proksch: Liv. II, 1—13.

VIII. Klasse. Richard Hegerlik, Roman Koblischke, Wenzel Ripka: Tac. annal. I, 55—71.

B. Griechische Lektüre.

V. Klasse. a) Schullektüre: Xen. (nach Lindner) Anab. A 1—5, 9, 12, 15 a—f, B 1—5, C 1—4, 10 a, c, 11 b, 12 a, b, f, g, 15, 18; Kyrup. 2, 4, 6; Hom. Ilias I, II. — b) Memoriert: Hom. Ilias I, 1—53. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Xen. Anab. III, 2, 16—18; 2) Hom. Ilias III, 245—270.

VI. Klasse. a) Schullektüre: Hom. Ilias VI, XI, XVI, XVIII, XXII; Xen. (nach Lindner) Apomnem. Nr. 3, 6, 9; Herodot I, 1—4, 23—24,

28—33, 108—130, 204—214, VII, 198—238, VIII, 140—144. — b) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Hom. Ilias VIII, 5—38; 2) Herod. III, 124—125.

VII. Klasse. a) Schullektüre: Demosth. Olynth. I, II, III, Phil. I; Hom. Od. I, 1—20, V, VI, IX, XVI, XXII. — b) Memoriert: Hom. Od. I, 1—10, IX, 1—28. — c) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: Dem. Phil. III, 18—22 mit einer Kürzung; 2) Dem. Über die Angel. im Chers. 43—47 mit Kürzungen; 3) Dem. Über die Angel. im Chers. 73—76; 4) Hom. Od. X, 28—55; 5) Hom. Od. XX, 279—310 (Ausgabe von Christ); 6) Hom. Od. XIII, 159—185.

VIII. Klasse. a) Schullektüre: Plat. Apologie, Kriton, Phaedon c. 64—67; Sophokles Elektra; Hom. Od. XXIV. — b) Schriftliche Übersetzungen aus dem Griech.: 1) Plat. Kriton 1 (Ende) und 2; 2) Plat. Kriton 16; 3) Plat. Phaedon 65 *Ταῦτ' εἰπὼν — μεταστρεφόμενος ἀπῄει*; 4) Soph. Elektra 892—915; 5) Soph. Elektra 1126—1151; 6) Hom. Od. XXIII, 205—232.

Privatlektüre.

VII. Klasse. Franz Stowitschek: Demosth. Phil. III, 34 — Schluß.

C. Deutsche Lektüre.

V. Klasse. Schul- und Privatlektüre nach dem Lesebuche.

VI. Klasse. Schul- und Privatlektüre nach dem Lesebuche; Lektüre mittelhochdeutscher Texte (Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus den Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide). Lessings »Mina von Barnhelm« (Schullekt.), »Emilia Galotti« (Privatlekt.).

VII. Schullektüre nach dem Lesebuche; Goethes »Iphigenie auf Tauris«, Schillers »Wallensteins Lager« und »Die Piccolomini«. Privatlekt.: Herders »Cid«, Goethes »Götz von Berlichingen«, »Egmont«, »Torquato Tasso«, Schillers »Kabale und Liebe« und »Don Carlos«, Shakespeares »Julius Cäsar«.

VIII. Klasse. Schullektüre nach dem Lesebuche; außerdem Goethes »Hermann und Dorothea«, Lessings »Laokoon« und »Hamb. Dramaturgie« in Auswahl. Privatlektüre: Schillers »Maria Stuart«, »Jungfrau von Orleans«, »Braut von Messina«, »Wilhelm Tell«, Grillparzers »König Ottokars Glück und Ende«, Shakespeares »Makbeth«, Goethes »Faust« (1. Teil).

III. Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1908—9 in Verwendung waren.

1. Katholische Religionslehre.

Großer Katechismus der kath. Religion (I. u. II. Kl.). — *Deimel,* kath. Liturgik, 2. Aufl. (I.—III. Kl.). — *Deimel,* Altes Testament (III. Kl.). — *Fischer,* Gesch. der Offenbarung des Neuen Bundes, 10. Aufl. (IV. Kl.). — *Krauß,* Lehr- u. Lesebuch für den kathol. Religionsunterricht in den oberen Klassen, 1. Teil: allgemeine Glaubenslehre (V. Kl.), 2.

Teil: besondere Glaubenslehre (VI. Kl.), 3. Teil: Sittenlehre (VII. Kl.). — *Hora,* Kirchengeschichte, 8. Aufl. (VIII. Kl.).

2. Lateinische Sprache.

Scheindler, Schulgrammatik, 6. Aufl. (I. bis VIII. Kl.). — *Steiner u. Scheindler,* Lese- u. Übungsbuch, 1. T., 7. Aufl. (I. Kl.), 2. T., 5. Aufl. (II. Kl.), 3. T., 5. Aufl. (III. Kl.), 4. T., 3. Aufl. (IV. Kl.). — *Hauler,* Stilübungen für die oberen Klassen, 1. Abt., 6. Aufl. (V. u. VI. Kl.). — *Seyffert,* Übungsbuch, 15. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.). — *Golling,* Chrestomathie aus Corn. Nepos u. Curt. Rufus, 2. Aufl. (III. Kl.). — Caesaris comm. de bello Gallico von Prammer, 9. Aufl. (IV. Kl.). — Ovidii carmina selecta von Golling, 5. Aufl. (IV. u. V. Kl.). — Livii ab urbe condita libri von Zingerle, 7. Aufl. (V. Kl.). — Sallustii bellum Iugurthinum von Scheindler, 2. Aufl. (VI. Kl.). — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica und Georgica, herausg. v. Klouček, 6. Aufl. (VI. u. VII. Kl.). — Ciceros Reden gegen Catilina von Nohl, 3. Aufl. (VI. Kl.). — Ciceros Rede für den Oberbefehl des Cn. Pompeius von Nohl. 3. Aufl. (VII. Kl.). — Ciceros Rede für den Dichter Archias von Nohl, 3. Aufl. (VII. Kl.). — Ciceronis Laelius de amicitia von Schiche, 2. Aufl. (VII. Kl.). — Tacitus von Müller, bearb. von Christ: Annalen, Germania (VIII. Kl.). — Horatii carmina selecta von Huemer, 7. Aufl. (VIII. Kl.).

3. Griechische Sprache.

Curtius — v. Hartel, Schulgrammatik, 25. Aufl. (III.—VIII. Kl.). — *Schenkl,* Elementarbuch, 21. Aufl. (III. u. IV. Kl.). — *Hintner,* Aufgaben, 4. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — *Lindner,* Auswahl aus den Schriften Xenophons (V. u. VI. Kl.). — Homers Ilias von Christ, 3. Aufl. (V. u. VI. Kl.). — Herodot, Auswahl von Scheindler, 2. Aufl. (VI. Kl.). — Homers Odyssee von Christ, 4. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.). — Demosthenes, ausgewählte Reden von Wotke, 5. Aufl. (VII. Kl.). — Platons Apologie und Kriton von Christ, 3. Aufl. (VIII. Kl.). — Sophokles, Antigone von Schubert—Hüter, 6. Aufl. (VIII. Kl.).

4. Deutsche Sprache.

Willomitzer, Grammatik, 12. Aufl. (I.—VIII. Kl.). — *Lampel,* Lesebuch, 1. T., 13. Aufl. (I. Kl.), 2. T., 10. Aufl. (II. Kl.), 3. T., 10. Aufl. (III. Kl.), 4. T., 10. Aufl. (IV. Kl.). — *Lampel,* Lesebuch für die oberen Klassen, 1. T., 5. Aufl. (V. Kl.), 2. T., 6. Aufl. (VI. Kl.), 3. T., 3. Aufl. (VII. Kl.), 4. T., 2. Aufl. (VIII. Kl.).

5. Geographie und Geschichte.

Heiderich, Österr. Schulgeographie, 1. T., 3. Aufl. (I. Kl.), 2. T., 2. Aufl. (II. u. III. Kl.). — *Weingartner,* Lehrbuch der Geschichte für die Unterstufe, 1. T., 2. Aufl. (II. Kl.), 2. T., 2. Aufl. (III. Kl.), 3. T., 2. Aufl. (IV. Kl.). — *Heiderich,* Österr. Schulgeographie, 3. T.: Vaterlandskunde (IV. Kl.). — *Gindely,* Lehrbuch der allg. Geschichte für die oberen Klassen, 1. T., 12. Aufl. (V. u. VI. Kl.), 2. T., 10. Aufl. (VI. Kl.), 3. T., 12. Aufl. (VI. u. VII. Kl.). — *Zeehe u. Schmidt,* Österr. Vaterlandskunde

für die VIII. Gymnasialklasse, 2. Aufl. (VIII. Kl.). — *Kozenn,* Geograph. Atlas, 41. Aufl. (I.—VIII. Kl.). — *Putzger,* Historischer Schulatlas, 29. Aufl. (II.—VII. Kl.).

6. Mathematik.

Jacob, Arithmetik für Untergymnasien, 1. Abt. (I. u. II. Kl.), 2. Abt. (III. u. IV. Kl.). — *Hočevar,* Geometrie für Untergymnasien, 8. Aufl. (I.—IV. Kl.). — *Močnik,* Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen, 30. Aufl. (V.—VIII. Kl.). — *Hočevar,* Geometrie für Obergymnasien nebst Übungsaufgaben, 6. Aufl. (V.—VIII. Kl.).

7. Naturgeschichte.

Pokornys Naturgeschichte: Tierkunde, Ausg. B, 28. Aufl. (I. u. II. Kl.), Pflanzenreich, Ausg. B, 24. Aufl. (I. u. II. Kl.), Mineralreich, 22. Aufl. (III. Kl.). — *Wettstein,* Botanik, 3. Aufl. (V. Kl.). — *Scharitzer,* Mineralogie und Geologie, 5. Aufl. (V. Kl.). — *Graber,* Zoologie, 5. Aufl. (VI. Kl.).

8. Physik.

Krist, Naturlehre, 20. Aufl. (III. u. IV. Kl.). — *Wallentin,* Physik, 13. Aufl. (VII. u. VIII. Kl.).

9. Philosophische Propädeutik.

Höfler, Logik, 3. Aufl. (VII. Kl.). — *Lindner-Lukas,* Psychologie, 2. Aufl. (VIII. Kl.).

10. Böhmische Sprache.

Ritschel u. Rypl, Elementarbuch, 4. Aufl. (1. u. 2. Abt.). — *Truhlář,* Výbor z literatury české. Doba nová. 3. Aufl. (3. Abt.).

11. Französische Sprache.

Filek, Schulgrammatik, 6. Aufl. — *Filek,* Übungsbuch für die Unterstufe, 2. Aufl.

12. Stenographie.

Engelhard, Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 4. Aufl. — *Engelhard,* Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen, 6. Aufl.

13. Gesang.

Mair, Prakt. Singlehre, 1. Heft, 26. Aufl., 2. Heft, 21. Aufl., 3. Heft, 18. Aufl. (1. Abt.). — *Mende,* Liederbuch, 4. Aufl. (2. u. 3. Abt.). — Kath. Kirchengesänge, 3. Aufl. (I.—VIII. Kl.).

Anmerkung. Neben den angeführten neuesten Auflagen wurden auch ältere zugelassen, insoweit die Approbation jener nicht ausdrücklich unter Ausschluß des gleichzeitigen Gebrauches früherer Auflagen erfolgte.

IV. Deutsche Aufsätze und Redeübungen im Obergymnasium.

A. Aufsätze.

(S. = Schularbeit, H. = Hausarbeit.)

V. Klasse.

1. S. Der Gastfreund in Korinth teilt dem Bruder des Ibykus den Tod des Sängers mit. — 2. H. Der Baum in seiner Wandlung. — 3. S. Inhalt und Grundgedanke des Uhlandschen Gedichtes „Das Glück von Edenhall". — 4. H. Des Kaisers Jubelfest. — 5. S. Das Ende des Romulus. — 6. H. Durch welche Umstände wird in Chamissos Gedicht „Salas y Gomez" das Unglück des Schiffbrüchigen gesteigert? — 7. S. Der alte Tamm. (Nach dem Gedichte „Der siebzigste Geburtstag" von J. H. Voß.) — 8. H. Gold liegt tief im Berge. — 9. S. Die wesentlichen Merkmale des Märchens, an dem „Dornröschen" erläutert. — 10. H. Winterfreuden. — 11. S. Des Landes und des Herrschers Glück. (In freiem Anschluß an J. G. Seidls Gedicht „Segne das Vaterland!") — 12. H. Rüdigers Ende. — 13. S. Die Pest im Lager der Griechen. (Nach Hom. Il. I, 9—100.) — 14. H. Das Proömium von Klopstocks „Messias". — 15. S. Der Frühling siegt! — 16. H. Hüons Erlebnisse bis zu seiner Verbannung durch Karl den Großen. — 17. S. Ein Leben ohne Arbeit gilt nur, was ein Rahmen ohne Bild. (Fr. W. Weber.) — 18. H. An welche Pflichten gegen unser Vaterland und dessen Herrscher erinnern uns die großen geschichtlichen Gedenktage des Jahres 1909? — 19. S. Gedankengang des Gedichtes „Am Strande" von Anast. Grün.

Karl Haehnel.

VI. Klasse.

1. S. Not bricht Eisen, Eisen bricht Not. — 2. H. Vom Einbaum zum Riesendampfer. — 3. S. Über den falschen und richtigen Gebrauch des Geldes. — 4. H. Die deutschen Spielleute im Mittelalter. — 5. S. Unser Kaiser. (Zum Regierungsjubiläum.) — 6. H. Wie entfaltet sich auf der Jagd im Odenwalde noch einmal Siegfrieds ganze Persönlichkeit? — 7. S. Der Bedeutungswandel des Wortes „Tugend". — 8. H. Walther von der Vogelweide unter drei Kaisern. — 9. S. „Was des Bürgers Fleiß geschaffen, schütze treu des Kriegers Kraft." — 10. H. „Kraft ist dein Wort, Entscheidung dein Schwert!" (Klopstock.) — 11. S. Der Edelmut des Kyros. (Nach Herodot.) — 12. H. Wie der Wald in Stockwerken aufgebaut ist. — 13. S. Die gemeinsamen Charakterzüge Justs, des Wachtmeisters und des Majors von Tellheim.

Dr. Emil Lehmann.

VII. Klasse.

1. H. Die Entwiklung des deutschen Handwerks. — 2. S. Drei Kriegslieder aus Herders „Volksliedern": „Morgengesang im Kriege (Skaldisch)", „Todeslied auf einen Helden (Gälisch — Aus Ossian)" und „Schlachtgesang (Deutsch)". — 3. H. Die Wertschätzung des Lateinischen und Griechischen im Laufe der deutschen Geistesgeschichte. — 4. S. Zwei Menschenalter! (Zum Regierungsjubiläum unseres Kaisers.) — 5. H. Durch welche Mittel sucht Demosthenes den Athenern die übertriebene Furcht vor Philipps Macht zu nehmen? — 6. S. Brutus und

Antonius als Redner in Shakespeares „Julius Cäsar". — 7. H. Iphigenie und Thoas. — 8. S. a) Die Unterredung zwischen Egmont und Oranien. b) Die Volksszenen in Goethes „Egmont". — 9. H. Wie wirkt die Kunst? — 10. S. a) Antonio, Tasso und Goethe. b) In der Beschränkung zeigt sich erst der Meister und das Gesetz nur kann uns Freiheit geben. (Goethe.) — 11. H. Die Arbeit der Deutschen in Böhmen ein hervorragendes Beispiel ersprießlichen Wirkens für das Vaterland. — 12. S. a) Bild und Gedanke in Schillers philosophischen Gedichten. b) Die Gegensätze im Personenkreis von Schillers „Kabale und Liebe". — 13. H. Was verdankt Schiller dem Studium der Geschichte und Philosophie?

Dr. Emil Lehmann.

VIII. Klasse.

1. H. Prüfung des Satzes: „Wissen ist Macht". — 2. S. Die Entwicklung von Hermanns Charakter unter der Einwirkung von Vater, Mutter und Braut. (Nach Goethes „Hermann und Dorothea".) — 3. H. Goethes „Epilog zu Schillers Glocke". — 4. S. Mit welchem Rechte nennt Schiller die „Germania" des Tacitus eine sentimentalische Schrift? — 5. H. Durch welche persönlichen Vorzüge hat unser Kaiser der monarchischen Regierungsform neue Freunde gewonnen? (Zum Regierungsjubiläum unseres Kaisers.) — 6. S. Was geht bei der Begegnung mit Elisabeth in Maria Stuart vor? — 7. H. Die Grundgedanken von Lessings „Laokoon". — 8. S. Die gesellschaftliche Gliederung des Schweizer Volkes in Schillers „Wilhelm Tell". — 9. H. Geschichtschreiber und Bühnendichter. — 10. S. a) Die Hexenszenen in Shakespeares „Makbeth". b) Einbildungskraft und Verstand. — 11. H. Das Wesen der wahren Bildung. — 12. S. a) „König Ottokars Glück und Ende" von Grillparzer als patriotische Dichtung. b) Horaz und der Materialismus seiner Zeit. c) Was heißt Mannhaftigkeit?

Dr. Emil Lehmann.

B. Redeübungen.

VII. Klasse.

1. Der Cid in Geschichte, Sage und Dichtung. (Herder.) — 2. Die Edda. (Stowitschek.) — 3. Unser Kaiser als Herrscher und Mensch. Rede zum Regierungsjubiläum. (Benesch.) — 4. Arbeit und Rhythmus. (Blodig.) — 5. Das deutsche Volkslied. (Kaufmann.) — 6. Die Entwicklung des deutschen Bauernstandes. (Pawlitschek.) — 7. Die Besiedlung Böhmens durch die Deutschen. (Pollak.) — 8. Aus der Chronik von Landskron. (Deml.) — 9. Die Geschichte Bosniens. (Hübl.) — 10. Österreich im Jahre 1809. (Rieß.) — 11. Goethes „Mahomet". (Pelzl.) — 12. Schillers Jugendfreunde. (Peschke.) — 13. Schillers „Über Anmut und Würde". (Pfitzner.) — 14. Grillparzers „Libussa". (Lischka.) — 15. Gottfried Kellers „Zürcher Novellen". (Romstorfer.) — 16. Moriz von Schwind. (Klecker.) — 17. Max Liebermann. (Swatosch.) — 18. Was ist moderne Kunst? (Langer.) — 19. Die Entwicklung der deutschen Oper. (Motl.) — 20. Die Ursachen von Roms Niedergang. (Zellner.) — 21. Der Pfahlbau. (Pischel.)

Dr. Emil Lehmann.

VIII. Klasse.

1. Shakespeares und Goethes dichterische Phantasie. (Hegerlik.) — 2. Goethes Mutter. (Koblischke.) — 3. Unser Kaiser als Friedensfürst. (Ripka.) — 4. Schillers „Demetrius". (Seifert.) — 5. Chr. F. Weißes „Richard III." (Langer.) — 6. Das Erlebnis des Schneefalles bei verschiedenen Lyrikern. (Brauner.) — 7. Ferdinand Raimund. (Hellebrant.) 8. Ibsens „Rosmersholm". (Neugebauer.) — 9. Mozart. (Langer.) — 10. Wie ein Buch entsteht. (Czerny.) — 11. Immermanns „Andreas Hofer." (Ripka.)

Dr. Emil Lehmann.

V. Bedingt obligater und nicht obligater Unterricht.

Böhmische Sprache, 1. Abteilung (2 Stunden wöchentlich): Hauptpunkte der Formenlehre; Übersetzen und Memorieren; Sprechübungen.

2. Abt. (2 St.): Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre; Übersetzen und Memorieren; Sprechübungen.

3. Abt. (2 St.): Wiederholung der wichtigsten Partien der Grammatik, Lektüre nach Truhlář, Výbor z literatury české; Übersetzen und Memorieren; Sprechübungen.

Schriftliche Arbeiten in allen 3 Abt.: 4 Schularbeiten im Semester.

Französische Sprache, 1. Abt. (2 St.): Hauptpunkte der Formenlehre bis zu den Fürwörtern (einschl.).

Schriftliche Arbeiten: monatlich 1 Schularbeit.

Freihandzeichnen im Obergymnasium (3 St.): Naturkopfzeichnen, Stilleben und Landschaftliches.

Kalligraphie, 1. Abt. (1 St.): Kurrent- und Lateinschrift.

2. Abt. (1 St.): Lateinschrift, gegen das Ende des 2. Semesters auch Einübung des griechischen Alphabets.

Stenographie, 1. Abt. (2 St.): Wortbildungs- und Wortkürzungslehre, Vor- und Nachsilben; Schreiben nach Diktaten und Lesen leichterer Lesestücke.

2. Abt. (1 St.): Satzkürzung; Schreiben nach schnelleren Diktaten, Lesen schwierigerer Lesestücke.

Gesang, 1. Abt. (2 St.): Kenntnis der Noten; Taktarten und Intervalle. Die Dur- und Molltonleitern; Treffübungen in den gebräuchlichen Tonarten. Erklärung der Vortragszeichen und anderer wichtiger Begriffe der Elementar-Musiklehre, Einübung ein- und zweistimmiger Lieder sowie der gebräuchlichen Kirchengesänge.

2. Abt. (1 St.): Erweiterung des theoretischen Teiles. Einübung 2-, 3- u. 4stimmiger Lieder für Knabenstimmen hauptsächl. nach Mende.

3. Abt. (1 St.): Einübung von Männerchören und gemischten Chören, zumeist religiösen und patriotischen Inhaltes.

In allen 3 Abteilungen: Einübung der Melodie der österreichischen Volkshymne.

Turnen, 1. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Dauerübungen mit leichten Eisenstäben. c) Gerätübungen: langes

Schwungseil, Freispringen, Leiter, Kletterstange, Barren, Reck, Rundlauf. d) Einübung von Turn- und Jugendspielen.

2. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Dauerübungen mit leichten Hanteln. c) Gerätübungen wie in der 1. Abt., dazu Bock, Ringe. d) Turn- und Jugendspiele.

3. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Dauerübungen mit Hanteln und schwereren Eisenstäben. c) Gerätübungen: Barren, Reck, Pferd, Schaukelringe, Leiter, Klettergerüst; Kraftübungen am Reck, Barren und an den Schaukelringen; Freispringen, Sturmspringen, Bockspringen, Laufen. d) Turnspiele.

4. Abt. (2 St.): a) Ordnungs- und Freiübungen. b) Dauerübungen mit schwereren Hanteln. c) Gerätübungen: Kraft- und Schwungübungen an den Geräten; Kürübungen. In den Lehrplan wurden noch aufgenommen: Gewichtheben, zusammengesetzte Geräte (Doppelbock, Bock mit Sprungständern, Reck und Ringe mit Sprungständern, Reck und Barren); volkstümliche Übungen im Stabhochsprung, im Dreisprung und im Steinstoßen. d) Turnspiele.

Die Bestellung der Nebenlehrer für das Schuljahr 1908—9 erfolgte mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 20. Oktober 1909, Z. 51 553.

VI. Unterstützung der Schüler.

A. Durch Fondsstipendien.

Zahl	Name des Stiftlings	Klasse	Name der Stiftung	Verleihungsbehörde, Datum u. Zahl des Verleihungsdekr.	Betrag in K	Anmerkung
1.	Rudolf Piffl	II.	J. K. Arztsche I. Studentenstiftung, Platz Nr. 2.	K. k. böhm. Statth. 5. Dez. 1907, Z. 294 534.	360	
2.	Robert Watzek	III.	Hofrat Franz Schulzsches Stipendium, Platz Nr. 2.	K. k. böhm. Statth. 3. Juni 1907, Z. 125 305.	120	
3.	Hermann Pirkl	IV.	J. K. Arztsche II. Studentenstiftung, Platz Nr. 2.	K. k. böhm. Statth. 30. Oktober 1906, Z. 238 019.	300	
4.	Viktor Piffl	V.	J. K. Arztsche I. Studentenstiftung, Platz Nr. 3.	K. k. böhm. Statth. 16. April 1904, Z. 61 806.	360	
5.	Franz Köhler	VI.	Hofrat Franz Schulzsches Stipendium, Platz Nr. 1.	K. k. böhm. Statth. 8. Jänner 1908, Z. 353 571 ai. 1907.	120	
6.	Gustav Benesch	VII.	Kaiser Ferdinandsche bürgerliche Studentenstiftung.	K. k. böhm. Statth. 10. März 1908, Z. 52 949.	240	
7.	Josef Motl	VII.	Ludmila Schmidtsche Studentenstiftung, Platz Nr. 2.	K. k. böhm. Statth. 18. Februar 1907, Z. 38 348.	300	
8.	Leopold Pfitzner	VII.	P. Franz Karl Kormauthsche Studentenstiftung.	K. k. böhm. Statth. 3. März 1908, Z. 12 917.	180	
				Zusammen . . .	1980	Kronen

Im Genusse der Zinsen der vom Bezirksausschusse Landskron verwalteten Militärinvaliden-, bezw. Studentenstiftung standen die Schüler Franz Linhart (III. Kl.) mit jährlich 40 K (Beschluß v. 17. Dez. 1908), Josef Motl und Leopold Pfitzner (VII. Kl.) mit jährlich je 20 K (Beschluß v. 20. Nov. 1906).

B. Durch Stadtstipendien.

Auch im abgelaufenen Schuljahre wurden von der löbl. Stadtvertretung 20 Stipendien von je 100 K zur Verteilung an arme auswärtige Schüler des Obergymnasiums bestimmt und den nachbenannten Schülern verliehen: Wenzel Lukes, Franz Neugebauer, Benno Proksch, Eduard Tauer (V. Kl.), Franz Beran, Ernst Blaschke, Karl Langer, Heinrich Plotz, Richard Seidelmann, Ludwig Sonntag (VI. Kl.), Gustav Benesch, Otto Kaufmann, Richard Langer, Otto Pawlitschek, Johann Peschke, Paul Pischel, Franz Stowitschek (VII. Kl.), Roman Koblischke, Wenzel Ripka, Edmund Seifert (VIII. Kl.).

C. Durch die Schülerlade.

Dieses durch den Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 7. Jänner 1873, Z. 99, genehmigte Institut unterstützt mittellose würdige Schüler des Gymnasiums ohne Unterschied des Glaubens, der Nationalität und des Geburtsortes.

Nachtrag zur Rechnung über das Schuljahr 1907-8

(abgeschlossen am 28. Juli 1908).

1. Einnahmen.

Aktivrest am 31. Mai 1908 (laut Programm)	K	1074·89
Zinsen von der Sparkasseneinlage für das erste Halbjahr 1908	„	179·18
Spende von Herrn Josef Czerny, Buchdrucker	„	20·—
„ „ „ P. Johann Zirm, Pfarrer in Triebitz	„	4·—
Gelegentliche kleine Zuwendungen	„	0·67
Zusammen	K	1278·74

2. Ausgaben.

Druckkosten	K	30·—
Für Buchbinderarbeiten	„	16·80
Regieauslagen und Porti	„	5·40
Zusammen	K	52·20
In die Sparkasse eingelegt nach § 3, a—c der Satzungen	„	840·—
Zusammen	K	892·20
Somit verbleibt als Barrest	K	386·54

Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben

bis zum 31. Mai 1909.

1. Einnahmen.

Aktivrest vom Vorjahre	K	386·54
Zinsen von der Sparkasseneinlage für das 2. Halbjahr 1908	„	187·84
Zinsen von 2 Staatsschuldverschreibungen zu 200 K	„	16·40
Legat nach Prof. Dr. Franz Süß in Baden (600 K), nach Abzug der Gebühren und Kosten (94 K 12 h)	„	505·88
Spende der löbl. Stadtvertretung	„	80·—
Freiwillige Beiträge der Schüler	„	75·54

Spenden der Herren und Frauen:

Theophil Ackermann, Bräuer	K	5·—
Adolf Appel, Kaufmann	„	4·—
Josef Benoni, Kaufmann	„	2·—
Max Beran, Buchbinder	„	4·—
Karl Bergmann, Bäcker	„	2·—
Karl Bibus, Gastwirt	„	3·—
Dr. Friedrich Billicsich, k. k. Gymnasiallehrer	„	3·—
Heinrich Böhm, k. k. Notar	„	4·—
P. Adolf Brix, k. k. Professor	„	5·—
Ant. Bunzl, Zementwarenfabrik	„	4·—
Johann Chmel, Tuchhändler	„	2·—
Leopold Dewaty, k. k. Professor	„	3·—
Eduard Erxleben, Apotheker	„	5·—

Karoline Fleischmann, Notarswitwe	K	3·—
Karl Freiß, Direktor der k. k. Tabak-Hauptfabrik	„	3·—
Karl Haehnel, k. k. Gymnasialdirektor	„	6·—
Dr. Ernst Hartmann, Advokat	„	5·—
Josef Heider, Kaufmann	„	2·—
Julius Heider, Privatier	„	2·—
Anton Herzog, Uhrmacher	„	2·—
Anna Heyn, Eisenbahnoberinspektorswitwe	„	4·—
Alexander Hlawa, k. k. Amtsleiter	„	5·—
Hubert Klecker, k. k. Sekretär	„	3·—
Emilian Kleiner, Hausbesitzer	„	5·—
Johann Koblischke, Schnittwarenhändler	„	2·—
Ignaz Kobsa, Uhrmacher	„	3·—
Eduard Köhler, Bäcker	„	5·—
Emanuel Kreißl, Weberfaktor	„	2·—
Marie Kreißl, Bürgerswitwe	„	3·—
Dr. Franz Kreuter, k. k. Richter	„	3·—
Dr. Joh. Krist, k. k. Bezirksarzt	„	5·—
Edmund Langer, Privatier	„	2·—
Karl Langer, Kaufmann	„	10·—
Karl Langer, Zahntechniker	„	2·—
Marie Langer, Kaufmannswitwe	„	5·—
Viktor Langer, Eisenbahnoberinspektor i. R.	„	3·—
Dr. Emil Lehmann, k. k. Gymnasiallehrer	„	5·—
Klementine v. Lindner, Gymnasialdirektorswitwe	„	3·—
Johann Lischka, Schuhmacher	„	3·—
P. Alois Lorenz, Kaplan	„	5·—
Dr. Andreas Lutz, k. k. Professor	„	3·—
Joh. Martinak, fürstl. Rentmeister	„	3·—
Alexander Michalek, k. k. Gymnasiallehrer	„	3·—
P. Franz Michalitschke, bischöflicher Vikär	„	20·—
Moritz Mikesch, Buchhändler	„	10·—
Anton Müller, Bürgerschuldirektor i. R.	„	2·—
Hans Müller, Wechselstubenbesitzer	„	4·—
Hugo Müller, Kaufmann	„	3·—
Karl Müller, Bäcker	„	2·—
Ludwig Müller, Exporteur	„	5·—
Karl Nagl, Spediteur	„	5·—
Vinzenz Nagl, Lederhändler	„	2·—
Georg Nahma, k. k. Fachschuldirektor	„	2·—
Alois Neugebauer, Lehrer	„	3·—
Frz. Neugebauer, Bürgermeister	K	5·—
Frz. Neugebauer, Lederhändler	„	5·—
Johann Neugebauer, Kaufmann	„	5·—
Josef Nickel, Stationsvorstand	„	2·—
M. Pam & Komp.	„	10·—
Ignaz Patsch, Gastwirt	„	2·—
Karl Patsch, Fabrikant	„	4·—
Theresia Pelzl, Schuhmacherswitwe	„	2·—
Franz Pietsch, k. k. Professor	„	5·—
Fritz Pitschmann, fürstl. Adjunkt	„	2·—
Johann Pfeifer, Mehlhändler	„	4·—
Antonia Piffl, Private	„	4·—
Emilie Piffl, Bürgerswitwe	„	5·—
Dr. Heinr. Piffl, k. k. Fabriksarzt	„	5·—
Rudolf Piffls Söhne	„	5·—
Hermann Pirkl, k. k. Sekretär	„	5·—
Karl Pitterle, Tischlermeister	„	2·—
Josef Pollak, Kaufmann	„	3·—
Julius Poppler, Hutmacher	„	2·—
Johann Rieß, Kaufmann	„	3·—
Wenzel Ringel, k. k. Gymnasiallehrer	„	3·—
Thaddäus Rößler, Getreidehändler	„	2·—
Berthold Schmeiser, Produktenhändler	„	5·—
Emil Schmeiser, Gastwirt	„	4·—
Johann Schmeiser, Schlosser	„	2·—
Franz Schmidl, k. k. Professor	„	6·—
Adolf Schmidt, Bäcker	„	2·—
Johann Schulz, Gastwirt	„	2·—
Ignaz Schwab, Fleischhauer	„	4·—
Andreas Seifert, Baumeister	„	3·—
Franz Seitz, Goldarbeiter	„	2·—
Berta Silny, Private	„	5·—
Anton Stehlik, Schlosser	„	2·—
Josef Stehlik, Schlosser	„	4·—
Joh. Steinacher, k. k. Professor	„	6·—
Konrad Stibitz, k. k. Professor	„	6·—
Dr. Robert Süß, k. k. Fabriksarzt	„	3·—
Franz Swatosch, Weißgerber	„	2·—
Ungenannt	„	2·—
Ungenannt	„	1·—
Karl Veit, Möbelhändler	„	3·—
Theodor Walter, Kaufmann	„	2·—
Franz Watzek, Kaufmann	„	2·—
Alfred Wesely, k. k. Bezirkskommissär	„	3·—
Mathias Wiedermann, k. k. Prof.	„	3·—
Anton Zorn, Sekretär der Bezirksvertretung	„	3·—
Summe der Einnahmen	K	1628·20

2. Ausgaben.

Geldunterstützungen in barem	K	405·—
Jubiläumsspende, bewilligt mit Konf.-Beschl. v. 16. März 1908	„	100·—
Für Bücher	„	201·69
„ 24 Stück Badekarten	„	36·—
Entlohnung für das Einsammeln der Geldbeiträge	„	20·—
Quittungs- und Legalisierungsstempel aus Anlaß der Übernahme des Dr. Franz Süßschen Legates	„	2·88
Summe der Ausgaben	K	765·57
Aktivrest am 31. Mai 1909	K	862·63
Die Schülerlade besitzt außerdem: eine Sparkasseneinlage von	„	9459·28
2 Staatsschuldverschreibungen zu 200 K	„	400·—
Zusammen	K	10721·91

D. Durch Freitische.

Im abgelaufenen Schuljahre wurden an 6 Schüler wöchentlich 35 Freitische verabreicht. Kosttage haben gewährt die Herren und Frauen: Karl Bausek, k. k. Landesgerichtsrat, P. Franz Bilek, Kaplan, Antonie Chmel, Private, Josef Czerny, Buchdrucker, Karl Haehnel, k. k. Gymnasialdirektor, Marie Hilfiker, Private, Ignaz Kobsa, Uhrmacher, Marie Langer, Kaufmannswitwe, Franz Marek, Gastwirt, P. Franz Michalitschke, bischöfl. Vikär, Karl Nagl, Spediteur, Mathilde Nagl, Private, August Reichl, Bürgerschuldirektor, Siegmund Stern, Kaufmann, Karl Süß, Landwirt, Franz Watzek, Kaufmann.

Benützung und Vermehrung der Schul- und Hilfsbüchersammlung der Schülerlade.

Zum Schulgebrauche wurden von 94 Schülern 410 Bücher entlehnt; gekauft wurden 92 Bücher, geschenkt 36, und zwar von der Direktion des k. k. Staats-Oberrealgymnasiums in Tetschen a. E. 14, von der Verlagsbuchhandlung A. Pichlers Witwe u. Sohn in Wien 10, von Herrn Professor Johann Kazilek 10, von einem Schüler 2. Stand am Schlusse des Schuljahres: 608 Bücher, 5 Landkarten.

Die Direktion erfüllt eine angenehme Pflicht, indem sie an dieser Stelle der löbl. Stadtvertretung sowie allen hochherzigen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend für das dieser in so reichem Maße bewiesene opferfreudige Wohlwollen den wärmsten Dank ausspricht.

VII. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Einnahmen.

1. Aufnahmstaxen v. 38 neu aufgenommenen Schülern à K 4·20	= K	159·60
2. Lehrmittelbeiträge von 171 eingeschriebenen „ à K 2·—	= „	342·—
3. Ergänzung zur Normaldotation, angewiesen mit dem Erlasse des k. k. L. S. R. vom 24. März 1909, Z. 14837	„	378·40
Summe der Einnahmen	K	880·—

B. Zuwachs im Schuljahre 1908—9.

1. Lehrerbibliothek.

a) Geschenke: Vom h. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.: Zeitschrift für österr. Volkskunde, 1909 (Kat.-Nr. 1648), Vierteljahrsschrift

für körperl. Erziehung, 1909 (Nr. 1729), ferner Nr. 1764 u. 1765; vom h. k. u. k. Gemeinsamen Finanzministerium; Nr. 1763; von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien: Anzeiger der kaiserl. Akademie d. Wissensch., math.-naturw. u. philos.-histor. Klasse, 1908 (Nr. 1); von der Export-Akademie des k. k. österr. Handelsmuseums in Wien: Jahrbuch der Export-Akademie, Studienjahr 1907—8 (Nr. 1691); vom Landesarchiv des Königreiches Böhmen: Mitteilungen aus dem Landesarchive d. Königr. Böhmen, II. Band (Nr. 1749); von Herrn Rentner Dir. August Diederichs in Bonn: Nr. 1767; von Herrn k. k. Vizedirektor Adolf Opalka in Landskron: Nr. 1766.

b) Ankauf: Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien, 1909 (Nr. 227); Zeitschrift f. d. mathem. u. naturwiss. Unterricht, 1909 (Nr. 1130); Zeitschrift f. d. physikal. u. chem. Unterricht, 1909 (Nr. 1577); Österr. botanische Zeitschrift, 1909 (Nr. 1392); Mitteilungen d. Vereines f. Geschichte d. Deutschen in Böhmen, 1909 (Nr. 1051); Mitteilungen der k. k. Geographischen Gesellschaft, 1909 (Nr. 907); Österreichisch-ungarische Revue, 1909 (Nr. 47); Mitteilungen d. Institutes f. österr. Geschichtsforschung, 1909 (Nr. 1713); Jahrbuch d. Grillparzer-Gesellschaft, XIX (Nr. 695); Fries u. Menge, Lehrproben u. Lehrgänge, Heft 96—99 (Nr. 129); Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie, Heft 57—59 (Nr. 581); Grimm, Deutsches Wörterbuch IV, 1. Abt., 3. Teil, 8. u. 9. Lfg., X, 2. Abt., 6. Lfg., XIII, 7. Lfg. (Nr. 666); Gomperz, Griech. Denker, 15. Lfg. (Nr. 71); Heinrich, Dogmatische Theologie, 8. Band (Nr. 251); Leunis, Synopsis d. Tierkunde, 2. Band (Nr. 1759); Jahrbuch d. höh. Unterrichtswesens in Österreich, 1909 (Nr. 145); ferner die unter Nr. 1768 bis 1772 angeführten Werke.

Nach Abschluß des Kataloges zugewachsene Werke.

1763. **Wissenschaftliche Mitteilungen** aus Bosnien und der Hercegowina. Herausgegeben vom bosnisch-hercegowinischen Landesmuseum in Sarajevo. Redigiert von Dr. Moritz Hoernes. III. Band. Wien, 1895.

1764. **Ferdinand Kürnbergers** Briefe an eine Freundin (1859—1879). Herausgegeben von Otto Erich Deutsch. (Schriften des Literarischen Vereins in Wien, VIII.) Wien, 1907.

1765. **Betty Paolis** Gesammelte Aufsätze. Eingeleitet und herausgegeben von Helene Bettelheim-Gabillon. (Schriften des Literarischen Vereins in Wien, IX.) Wien, 1908.

1766. **Das Ausland.** Überschau der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde. 35. Jahrgang, Nr. 27—52; 36.—38. Jahrgang. Augsburg, 1862—1865. 7 Bände.

1767. **Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins.** Begründet von Herm. Riegel. Im Auftrage des Vorstandes herausgegeben von Dr. Oskar Streicher. 24. Jahrgang. Berlin 1909.

1768. **Die Mittelschul-Enquete** im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht. Wien, 21.—25. Jänner 1903. Herausgegeben im Auftrage des Ministeriums für Kultus und Unterricht. Wien, 1908.

1769. **Loos, Josef, Sach- und Personen-Register zu den Verhandlungen**

der Mittelschul-Enquete im k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, Wien, 21.—25. Jänner 1908. Linz, 1908.

1770. Könnecke, Gustav, Deutscher Literaturatlas. Mit einer Einführung von Christian Muff. Marburg, 1909.

1771. Kummer, Friedrich, Deutsche Literaturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts, dargestellt nach Generationen. Dresden, 1909.

1772. Jerusalem, Wilhelm, Einleitung in die Philosophie. 3. Auflage. Wien und Leipzig, 1906.

2. Schülerbibliothek.

a) Geschenke: Vom h. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.: Janowski, Über telegraphische Wetterprognosen; von Direktor K. Haehnel: Geyer, Schulethik auf dem Untergrunde einer Sentenzenharmonie.

b) Ankauf: Smolle, Unser Kaiser (2 Expl.); Ruland, Habsburger-Chronik; Streicher, Schillers Flucht von Stuttgart; Keller, Die drei gerechten Kammacher, Pankraz der Schmoller; Storm, Pole Poppenspäler, Die Söhne des Senators: Raabe, Deutsche Not und deutsches Ringen, Zum wilden Mann; Ratzel, Deutschland; Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften; Meringer, Das deutsche Haus und sein Hausrat; Ranck, Kulturgeschichte des deutschen Bauernhauses; Mielke, Das deutsche Dorf; Otto, Das deutsche Handwerk; Ganghofer, Der Klosterjäger, Der laufende Berg, Die Fackeljungfrau; Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war (3 Bände); Wildenbruch, Kindertränen; Tolstoi, Auf Feuer habe acht! Zwei Greise; Pahl, Th. A. Edison; Das neue Universum, 29. Band; Neumann, Der Schwarzwald; Scobel, Thüringen; Günther, Der Harz.

3. Geographisch-geschichtliche Sammlung.

a) Geschenk (vom h. k. k. Minist. f. Kult. u. Unt.): Neue Wandkarte des Österr. Lloyd.

b) Ankauf: Hauer, geolog. Karte der österr.-ungar. Monarchie (5. Aufl.).

4. Naturgeschichtliche Sammlung.

a) Geschenke: Gebiß eines Menschenhaies, Nautilus pompilius [Längsschnitt] (von Herrn k. k. Adjunkten Heinrich Thienell); Goldregenpfeifer (von Herrn Apotheker Eduard Erxleben).

b) Ankauf: Blütenmodelle von Pirus Malus, Euphorbia Cyparissias, Prunus Cerasus, Conium maculatum; 6 mikroskopische Präparate von Pflanzen (Nostoc commune, Puccinia graminis 3 Präparate, Saccharomyces cerevisiae, Ascomycet); 3 Wirbel vom Menschen; Verbrauchsgegenstände.

5. Physikalische Sammlung.

Ankauf: Ampère-Gestell mit Aluminiumfiguren; Selenzelle (zylindrisches Modell) mit Stativ; Fresnels Interferenzspiegel in der Lloydschen Anordnung; Apparat zur Galvanolyse von Salzen; Dreifuß mit Gasbrenner; Verbrauchsgegenstände.

6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Ankauf: 2 Staffeleien; 3 Blindrahmen.

C. Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres.

	Zuwachs	Stand
1. Lehrerbibliothek.		
Katalognummern	10	1772
Bände, bezw. Hefte	46	4130
Programme	707	16321
2. Schülerbibliothek.		
Katalognummern	27	872
Bände	30	1295
Hefte	—	186
3. Geographie u. Geschichte.		
Wandkarten	2	89
Atlanten	—	5
Globen	—	2
Tellurien	—	4
Plastische Karten und Modelle	—	7
Abbildungen, bezw. Bilderwerke	—	634
Münzen	—	221
Archäologisches	—	1
Technologie und Warenkunde	—	121
4. Naturgeschichte.		
Wirbeltiere	1	364
Andere Tiere	1	2308
Sonstige zool. Gegenstände	2	316
Herbariumblätter	—	9151
Sonstige botan. Gegenstände	10	138
Mineralien	—	1542
Kristallmodelle	—	414
Abbildungen	—	434
Utensilien	—	168
5. Physik.		
Physikalische Apparate	5	299
Chemische Apparate	—	110
Abbildungen	—	4
6. Geometrie.		
Körper und Modelle	—	84
7. Zeichnen.		
Drahtmodelle	—	24
Gipsmodelle	—	283
Tonmodelle	—	19
Holzmodelle	—	43
Vorlageblätter	—	1721
Objekte f. das gegenst. Zeichnen	—	52
Utensilien	5	9
8. Turnen.		
Geräte (Zahl der Stücke)	—	262
9. Gesang.		
Musikalien	2	175

VIII. Reifeprüfungen.

Im Schuljahre 1907—8 wurden die mündlichen Reifeprüfungen im Sommertermine am 7. und 8. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Gustav Effenberger, Direktors des Staatsgymnasiums in Böhm.-Leipa, abgehalten und hatten folgendes Ergebnis:

	Öffentliche Schüler	Privatisten	Externe
Zur Reifeprüfung haben sich gemeldet	10	1	—
Zur Reifeprüfung wurden nicht zugelassen	—	—	—
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Bei der mündlichen Prüfung erhielten			
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	2	—	—
ein Zeugnis der Reife	8	1	—
Wurden reprobiert	—	—	—
Während der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Zusammen	10	1	—

Im Herbsttermine 1908 und im Februartermine 1909 fanden keine Reifeprüfungen statt.

Verzeichnis der im Sommertermine 1908 approbierten Abiturienten.

(Die mit * Bezeichneten erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.)

Nr.	Name, Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort, Vaterland	Dauer der Gymnasialst.	Gewählter Beruf
1.	Viktor Bibus, 8. August 1888	Landskron, Böhmen	8 Jahre	Jus
2.	*Wilhelm Bien, 19. Jänner 1888	Neudorf, Böhmen	8 „	Jus
3.	Adolf Danetschek, 1. Oktober 1886	Kunzendorf, Böhmen	8 „	Medizin
4.	Richard Felzmann, 10. Mai 1887	Tschenkowitz, Böhmen	8 „	Postsparkasse
5.	*Franz Jandl, 29. Oktober 1887	Mähr.-Rothmühl Mähren	8 „	Jus
6.	Wilibald Kasper, 15. Oktober 1887	Seibersdorf, Böhmen	8 „	Postsparkasse
7.	Alfred Knirsch, 17. April 1888	Liebein, Mähren	9 „	Jus
8.	Robert Opalka, 31. März 1887	Fürstenfeld, Steiermark	10 „	Finanzdienst
9.	Franz Roneš, 6. September 1886	Chrudim, Böhmen	8 „	unbestimmt
10.	Friedrich Rudolf, 17. Juni 1887	Adlerkosteletz, Böhmen	10 „	Jus
11.	Franz Freiherr Mayr von Melnhof, 24. Juni 1888	Wien, Nied.-Österreich	10 „	Jus

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Sommertermine 1909 meldeten sich sämtliche 9 Schüler der VIII. Klasse. Bei den am 14., 15. und 16. Juni abgehaltenen schriftlichen Prüfungen waren folgende Aufgaben zu bearbeiten:

a) Aus der deutschen Sprache:
1. Der Freundschaftsbund zwischen Goethe und Schiller als vorbildliche Männerfreundschaft.
2. Die Natur als Feindin, als Freundin, als Dienerin des Menschen.
3. Was hält bei all ihrer Verschiedenheit die Völker Österreichs untrennbar vereinigt?

(Thema 1 wurde von 2, Thema 2 von 4, Thema 3 von 3 Schülern gewählt.)

b) Aus der lateinischen Sprache:
C. Plin. Caec. Sec. ep. III, 7, §§ 1—12.

c) Aus der griechischen Sprache:
Xen. Hellen. IV, 2, §§ 1—6 und 8.

Die mündlichen Prüfungen werden am 12. und 13. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Franz Ullsperger, Direktors des deutschen Staatsgymnasiums in Smichow, abgehalten werden; das Ergebnis derselben wird im nächsten Jahresberichte mitgeteilt werden.

IX. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 17. Juni 1908, Z. 26802, die Bevorzugung inländischer Erzeugnisse bei der Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln, Requisiten u. s. w. betreffend.
2. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 22. Juli 1908, Z. 21603: Maßnahmen zur Verhütung von Unglücksfällen in Schulen bei Feuerlärm und Paniken aus anderen Ursachen.
3. Min.-Verordnung v. 8. August 1908, Z. 34180, die Errichtung von achtklassigen Realgymnasien und Reform-Realgymnasien betreffend.
4. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 7. November 1908, Z. 57034: Maßregeln bei Erkrankungen an Scharlach.
5. Min.-Erl. v. 2. Jänner 1909, Z. 51190 ex 1908, die Prüfungen der Privatisten an Mittelschulen betreffend.
6. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 14. Jänner 1909, Z. 2582: Die Semestralausweise unterliegen ebenso wie die Jahreszeugnisse einer Stempelgebühr von 30 h.
7. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 18. Februar 1909, Z. 5646 (Min.-Verordnung v. 17. Jänner 1909, Z. 2010): Neue Normen hinsichtlich des Stipendiengenusses der Mittelschüler.
8. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 26. Februar 1909, Z. 6363: Die Bescheinigungen, welche den bei den Reifeprüfungen reprobierten Kandidaten ausgefolgt werden, unterliegen ebenso wie die Reifezeugnisse einer Stempelgebühr von 2 K, die Zeugnisse über Prüfungen aus der zweiten Landessprache einer Stempelgebühr von 1 K.
9. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 27. Februar 1909, Z. 11202, die Gültigkeitsdauer der bei der schriftlichen Reifeprüfung erworbenen günstigen Noten betreffend.
10. Min.-Verordnung v. 7. März 1909, Z. 8890, und Erl. d. k. k. L. S. R. v. 23. März 1909, Z. 16254, das Schulgeld an den Staats-Mittelschulen betreffend.
11. Min.-Verordnung v. 20. März 1909, Z. 11662: Neuer Lehrplan für die Gymnasien.
12. Min.-Verordnung v. 29. März 1909, Z. 1997: Änderungen in dem Berechtigungswesen der Mittelschulen.
13. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 26. Mai 1909, Z. 27277: Weisungen betreffs der Reifeprüfungen.
14. Min.-Erl. v. 13. April 1909, Z. 23926 ex 1908, die Förderung der körperlichen Ausbildung der Schuljugend betreffend.
15. Erl. d. k. k. L. S. R. v. 14. Juni 1909, Z. 29835: Tier- und Pflanzenschutz bei Schülerausflügen.

X. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend.

1. Turnen. Der Turnunterricht wurde nach der Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896, erteilt.

2. Jugendspiele. Die Schüler spielten in 6 Abteilungen, und zwar die 1. Abt. [I. Kl.], die 2. Abt [II. Kl], und die 3. Abt. [III. Kl.] Mittwoch und Samstag von 4 bis 5 Uhr nachm. (im Juni und Juli von 5 bis 6 Uhr), die 4. Abt. [IV. Kl.], die 5. Abt. [V. und VI. Kl.] und die 6. Abt. [VII. und VIII. Kl.] Mittwoch und Samstag von 5 bis 6 Uhr nachmittags (im Juni und Juli von 6 bis 7 Uhr). Die Schüler des Untergymnasiums beteiligten sich recht eifrig an den Jugendspielen [88% gegen 91% im Vorjahre]; auch die Beteiligung der Schüler des Obergymnasiums war zufriedenstellend [55·5% gegen 67·2% im Vorjahre]. Für die Sammlung der Jugendspielgeräte wurden folgende Gegenstände angeschafft: 2 Fußbälle, 6 Schlagbälle, 6 Federbälle, eine Luftpumpe u. a.

3. Sonstige körperliche Übungen und gesundheitliche Einrichtungen. Auch im abgelaufenen Schuljahre wurde im Sinne d. Min.-Erl. v. 15. Sept. 1890, Z. 19097 u. v. 12. März 1895, Z. 27638 ex 1894, der Förderung des körperlichen Gedeihens der Jugend die vollste Aufmerksamkeit zugewendet; die bezüglichen hygienischen Vorschriften wurden in der Schule selbst streng durchgeführt und im naturgeschichtlichen Unterrichte die Schüler mit den Regeln einer rationellen Gesundheitspflege bekannt gemacht. Hiebei fand auch der Inhalt der Wandtafel „Erste Hilfe bei Unfällen“ entsprechende Berücksichtigung.

1. Baden, Schwimmen, Rudern, Schlittschuhlaufen, Radfahren und Skilaufen.

Die Schüler besuchten fleißig die Bade- und Schwimmanstalt am „Langen Teiche“; 24 unbemittelte Schüler erhielten Freikarten aus der Schülerlade. Erwachsenen schwimmkundigen Schülern wurde auch das Rudern, bezw. Kahnfahren gestattet. Die Beteiligung an den genannten körperlichen Übungen stellt nachstehende Tabelle dar:

Klasse (Schülerzahl)	Baden	Schwimmen	Rudern	Schlittschuhl.	Radfahren	Skilaufen
I. (32)	1	15	—	22	2	10
II. (19)	10	8	4	13	3	2
III. (28)	4	18	14	18	12	9
IV. (21)	2	10	8	13	8	4
V. (16)	1	8	2	10	6	1
VI. (17)	4	8	7	12	8	8
VII. (21)	1	16	16	14	11	7
VIII. (9)	—	8	6	7	5	1
Summe	23	91	57	109	55	42
%	14·11	55·83	34·97	66·87	33·74	25·77

2. Übungsmärsche. Im abgelaufenen Schuljahre wurden unter der Führung des Turnlehrers 3 Übungsmärsche unternommen, welche in mehrstündigen Wanderungen in die weitere Umgebung bestanden.

3. Wissenschaftliche Exkursionen. Der Lehrer der Naturgeschichte unternahm mit den Schülern botanische und geologische

Exkursionen, mit denen nach Tunlichkeit auch verschiedene Bewegungsspiele verbunden wurden.

4. Klassenausflüge in die weitere Umgebung fanden unter der Führung der Klassenvorstände am 17. Juni statt.

Die zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend dienenden Maßnahmen wurden in der Lehrerkonferenz am 10. Dezember 1908 beraten und mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 16. Dezember 1908, Z. 66860, genehmigt.

5. Überwachung der Mund- und Zahnpflege. Im II. Semester fand eine zahnärztliche Untersuchung sämtlicher Schüler der Anstalt durch Herrn M.U.Dr. Artur Winkler statt, wobei den Schülern die entsprechenden Ratschläge erteilt wurden.

Die Direktion spricht an dieser Stelle der löbl. Schützengesellschaft für die entgegenkommende Überlassung des Jugendspielplatzes, der löbl. Hauptleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe für bewilligte Ausweiskarten und Herrn M.U.Dr. Artur Winkler für die unentgeltliche Vornahme der zahnärztlichen Untersuchung sämtlicher Schüler den verbindlichsten Dank aus.

XI. Chronik.

Am 18. August wurde das Allerhöchste Geburtsfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers in der üblichen Weise festlich begangen.

Am 30. August starb in Landskron Herr Franz Menzel, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rangsklasse i. R., welcher vom 2. Semester 1873—4 bis zum Schlusse des Schuljahres 1875—6 als Hilfslehrer und Supplent für Freihandzeichnen, hierauf von 1876—7 bis 1900—1901 als wirklicher Lehrer, bezw. Professor und nach seiner im Jahre 1901 auf sein Ansuchen erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand bis zum Schlusse des Schuljahres 1901—2 als Supplent am hiesigen Staatsgymnasium gewirkt hat. Die Anstalt ehrte das Andenken des biederen, allgemein beliebten und geachteten ehemaligen Kollegen durch zahlreiche Beteiligung an seinem Leichenbegängnisse sowie durch einen feierlichen Trauergottesdienst, welcher am 26. September abgehalten wurde.

Zu Beginn des Schuljahres 1907—8 schied Professor Dr. phil. et iur. Karl Raab infolge seiner Versetzung an das Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Prag-Altstadt aus dem Verbande der Anstalt, an welcher er 6 Jahre mit vorzüglichem Erfolge gewirkt und sich sowohl durch seine hervorragende Tüchtigkeit als Fachmann und Lehrer als auch durch sein urbanes, liebenswürdiges Wesen eine dauernde Erinnerung gesichert hat.

Ebenso schied, da der für die Zeit vom 30. Januar 1908 bis zum Schlusse des Schuljahres 1907—8 wegen Krankheit beurlaubte Professor P. Adolf Brix zu Beginn des Schuljahres 1908—9 seine Lehrtätigkeit wieder aufnahm, der zu dessen Vertretung als Supplent bestellte

P. Alois Lorenz, Kaplan in Landskron, aus dem Lehrkörper, dessen Sympathien er sich während der Zeit seiner Tätigkeit an der Anstalt in vollem Maße zu erwerben wußte.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeistamte eröffnet; der regelmäßige Unterricht begann am 19. September.

Am 4. Oktober wurde das Allerhöchste Namensfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers durch einen in der Gymnasialkirche zelebrierten Festgottesdienst gefeiert, nach welchem die Volkshymne gesungen wurde.

Am 15. November wurde aus Anlaß des fünfzigjährigen Priesterjubiläums Seiner Heiligkeit des Papstes Pius X. ein feierliches Dankamt zelebriert.

Am 19. November wurde ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät unsere hochselige Kaiserin Elisabeth abgehalten, welchem der Lehrkörper mit den katholischen Schülern beiwohnte.

Ein Festtag seltenster, erhabenster Art war für die Anstalt der 2. Dezember 1908 als **sechzigster Gedenktag der Thronbesteigung Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers Franz Josef I.**

Am Abend des 1. Dezember war, da die Stadtvertretung eine allgemeine Illumination beschlossen hatte, das Anstaltsgebäude festlich beleuchtet und bot bei seiner stattlichen Bauart einen besonders schönen Anblick. Dem am folgenden Tage abgehaltenen feierlichen Dankgottesdienste, nach welchem die Volkshymne gesungen wurde, wohnten die katholischen Schüler mit dem gesamten Lehrkörper bei; hierauf versammelten sich Lehrer und Schüler in dem geschmackvoll ausgeschmückten Festsaale der Anstalt zu einer internen Schulfeier, welche durch zwei Ansprachen eingeleitet wurde; in der ersten entwarf Professor Leopold Dewaty ein übersichtliches Bild der glorreichen Regierung des geliebten Herrschers, in der zweiten, welche in einen dreifachen Hochruf auf Seine Majestät ausklang, an den sich die erste Strophe der Volkshymne anschloß, schilderte der Direktor die hervorragenden menschlichen Tugenden des edlen Monarchen, indem er zugleich die Schüler aufforderte, Seinem erhabenen Beispiele jederzeit nach Kräften nachzustreben. Hierauf folgte eine Rede von Gesangsvorträgen und Deklamationen patriotischen Inhalts (Festgedicht von W. Madjera, vorgetragen von dem Schüler der VIII. Klasse Wenzel Ripka, und „Hymne“, Männerchor von H. Wagner; „Des jungen Kaisers Traum“ von K. Haehnel, vorgetragen von dem Schüler der V. Klasse Erwin Pietsch; „An mein Vaterland“, gemischter Chor von A. Mende; „Franz Josef“ von Baronin José Schneider-Arno, vorgetragen von dem Schüler der I. Klasse Ignaz Ritter v. Campi; „Unserm Kaiser“ von Jos. Wichner, vorgetragen von dem

Schüler der III. Klasse Anton Stepanek; „Gott schütze Habsburgs Thron!“, gemischter Chor von Fr. Blümel); zum Schlusse übergab der Direktor drei besonders würdigen und dürftigen Schülern die vom Lehrkörper aus der Schülerlade bewilligten und aus eigenen Mitteln gewidmeten Spenden im Gesamtbetrage von 180 Kronen. — Eine bleibende Erinnerung an die Feier bildet ein für dieselbe von dem Schüler der VII. Klasse Gustav Benesch unter der Leitung des Zeichenlehrers Alexander Michalek in Kreide ausgeführtes lebensgroßes Bildnis Seiner Majestät.

Mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 10. Dezember 1908, Z. 64563, wurde dem Direktor, den Professoren und wirklichen Lehrern und dem Schuldiener das von Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 14. August 1908 gestiftete Jubiläumskreuz für Zivil-Staatsbedienstete verliehen.

Das erste Semester wurde am 13. Februar mit dem üblichen Gottesdienste und der darauf folgenden Verteilung der Semestralausweise geschlossen; das zweite Semester begann am 17. Februar.

Am 24. April hielt der Direktor im Festsaale der Anstalt einen populärwissenschaftlichen Vortrag über „Torquato Tasso — die Tragödie eines Dichterlebens“.

Am 17. und 18. Mai nahm der Herr k. k. Fachinspektor Professor Josef Kirschner eine Inspektion des Zeichenunterrichtes vor.

Die schriftlichen Reifeprüfungen im Haupttermine 1909 fanden am 14., 15. und 16. Juni statt.

Der 17. Juni wurde vom Direktor zum Zwecke von Schülerausflügen freigegeben.

Zufolge Min.-Erlasses vom 25. April 1909, Z. 17149 (14. Mai 1909, Z. 24226, L. S. R) wurde das Schuljahr 1908—9 ausnahmsweise bereits am 8. Juli geschlossen, wogegen der Samstag vor und der Dienstag nach dem Pfingstsonntag als Ferialtage entfielen. Der Schluß des Schuljahres erfolgte in der üblichen Weise mit einem feierlichen Dankgottesdienste und der Verteilung der Jahreszeugnisse.

Die katholischen Schüler wohnten an Sonn- und Feiertagen einer heil. Messe mit Exhorte bei und empfingen dreimal die heil. Sakramente der Buße und des Altars; am 4., 5. und 6. April wurden unter der Leitung des Religionslehrers die österlichen Rekollektionen abgehalten. Außerdem fanden Schulgottesdienste am Allerseelentage und am Feste des heiligen Aloisius statt. Am 10. Juni beteiligte sich der Lehrkörper mit den katholischen Schülern an der feierlichen Fronleichnamsprozession. Vom 1. Mai an wohnten die Schüler dem täglichen nicht obligaten Schulgottesdienste bei. Das Orgelspiel besorgte an Sonn- und Feiertagen der Lehrer des Gesanges, Herr Franz Czernohorsky, an Wochentagen der Schüler der III. Klasse Josef Staud.

XII. Statistik der Schüler.

	Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
1. Zahl.									
Zu Ende 1907—8	26	33	24	15[1]	20	21	10	10[1]	159[2]
Zu Anfang 1908—9	32	21	30[1]	22	16	16	20[1]	9	166[2]
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	1	—	—	1	1	—	3
Im ganzen also aufgenommen	32	21	31[1]	22	16	17	21[1]	9	169[2]
Darunter:									
Neu aufgenommen, und zwar									
aufgestiegen	29	—	2	1	—	1	2	—	35
Repetenten	—	1	1	1	—	—	—	—	3
Wieder aufgenommen, und zwar									
aufgestiegen	—	20	27[1]	20	14	16	19[1]	9	125[2]
Repetenten	3	—	1	—	2	—	—	—	6
Während des Schuljahres ausgetreten	—	2	3	1	—	—	—	—	6
Schülerzahl zu Ende 1908—9	32	19	28[1]	21	16	17	21[1]	9	163[2]
Darunter:									
öffentliche Schüler	32	19	28	21	16	17	21	9	163
Privatisten	—	—	1	—	—	—	1	—	2
2. Geburtsort (Vaterland).									
Landskron	16	8	15	8	10	7	9	4	77
Böhmen außer Landskron	13	6	6[1]	4	5	7	8[1]	4	53[2]
Mähren	2	4	5	2	1	—	2	1	17
Niederösterreich	1	1	2	2	—	2	2	—	10
Salzburg	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Küstenland	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Galizien	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Ungarn	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Preußen	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe	32	19	28[1]	21	16	17	21[1]	9	163[2]
3. Muttersprache.									
Deutsch	31	17	28	20	16	17	20	9	158
Čechoslavisch	1	1	0[1]	—	—	—	1[1]	—	3[2]
Polnisch	—	1	—	1	—	—	—	—	2
Summe	32	19	28[1]	21	16	17	21[1]	9	163[2]
4. Religionsbekenntnis.									
Römisch-katholisch	31	19	27	20	16	16	20	9	158
Evangelisch H. B.	—	—	—	—	—	1	—	—	1
„ Brüderkirche	—	—	—	1	—	—	1	—	2
Mosaisch	1	—	1[1]	—	—	—	0[1]	—	2[2]
Summe	32	19	28[1]	21	16	17	21[1]	9	163[2]

	Klasse								Zusammen
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
5. Lebensalter									
am Schlusse des Schuljahres 1908—9.									
11 Jahre	7	—	—	—	—	—	—	—	7
12 „	15	3	—	—	—	—	—	—	18
13 „	7	8	6[1]	—	—	—	—	—	21[1]
14 „	3	5	9	5	—	—	—	—	22
15 „	—	3	8	7	2	—	—	—	20
16 „	—	—	5	6	4	3	—	—	18
17 „	—	—	—	2	5	3	3[1]	—	13[1]
18 „	—	—	—	1	4	7	11	2	25
19 „	—	—	—	—	1	4	7	3	15
20 „	—	—	—	—	—	—	—	1	1
21 „	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Summe	32	19	28[1]	21	16	17	21[1]	9	163[2]
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.									
Ortsangehörige	18	12	20	13	11	8	9	4	95
Auswärtige	14	7	8[1]	8	5	9	12[1]	5	68[2]
Summe	32	19	28[1]	21	16	17	21[1]	9	163[2]
7. Klassifikation.									
a) Zu Ende des Schuljahres 1908-9:									
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet)									
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg)	6	6	4	5	3	3	10	2	39
geeignet (mit Erfolg)	19	10	18[1]	16	8	14	10[1]	7	102[2]
im allgemeinen geeignet	—	2	3	—	—	—	—	—	5
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg)	7	1	2	—	1	—	—	—	11
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	—	—	—	4	—	1	—	5
Nicht klassifiziert wurden	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	32	19	28[1]	21	16	17	21[1]	9	163[2]
b) Nachtrag im Schuljahre 1907-8:									
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	2	3	2	0[1]	—	—	—	—	7[1]
Entsprochen haben	1	3	2	—	—	—	—	—	6
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	1	—	—	0[1]	—	—	—	—	1[1]
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darnach ist das Endergebnis für 1907—8:									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	8	7	5	5	1	8	2	2	38
I. Fortgangsklasse	13	24	16	10	15	13	7	8[1]	106[1]
II. Fortgangsklasse	5	2	3	0[1]	4	—	1	—	15[1]
III. Fortgangsklasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	26	33	24	15[1]	20	21	10	10[1]	159[2]

	Klasse I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Zusammen
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet									
im 1. Semester	22	4	9	8	4	3	4	3	57
im 2. Semester	11	3	9	8	4	4	5	2	46
Zur Hälfte waren befreit									
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren									
im 1. Semester	10	17	22	13	12	13	18	6	111
im 2. Semester	21	16	20	13	12	13	17	7	119
Das Schulgeld betrug im ganzen									
im 1. Semester . . . . . 1710 K									
im 2. Semester 1380 K									
Zusammen . . 3090 K									
Die Aufnahmstaxen betrugen . . K	121·8	4·2	12·6	8·4	—	4·2	8·4	—	159·6
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . „	64·0	42·0	64·0	44·0	32·0	34·0	44·0	18·0	342·6
Die Taxen f. Zeugnisduplikate betr. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Die Jugendspielbeiträge betrugen „	32·0	21·0	32·0	22·0	13·0	13·0	21·0	8·0	162·0
Summe . . K	217·3	67·2	108·6	74·4	45·0	51·2	73·4	26·0	663·6
9. Besuch des Unterrichtes in den relat. oblig. u. nicht obligaten Lehrgegenständen.									
I. Böhmisch (als 2. Landessprache).									
1. Abteilung	4	12	8	—	—	—	—	—	24
2. „	1	1	9	1	6	—	—	—	18
3. „	—	—	—	—	—	3	4	2	9
Summe . .	5	13	17	1	6	3	4	2	51
II. Kalligraphie.									
1. Abteilung	31	—	—	—	—	—	—	—	31
2. „	—	19	—	—	—	—	—	—	19
Summe . .	31	19	—	—	—	—	—	—	50
III. Freihandzeichnen im Oberg.	—	—	—	—	—	—	3	1	4
IV. Turnen.									
1. Abteilung	18	—	—	—	—	—	—	—	18
2. „	—	12	7	—	—	—	—	—	19
3. „	—	—	11	9	—	—	—	—	20
4. „	—	—	—	—	2	1	10	6	19
Summe . .	18	12	18	9	2	1	10	6	76
V. Gesang.									
1. Abteilung	16	—	—	—	—	—	—	—	16
2. „	—	6	7	1	—	—	—	—	14
3. „	—	1	1	4	6	8	2	4	26
Summe . .	16	7	8	5	6	8	2	4	56
VI. Stenographie.									
1. Abteilung	—	—	—	17	7	—	—	—	24
2. „	—	—	—	—	1	9	9	2	21
Summe . .	—	—	—	17	8	9	9	2	45
VII. Franz. Sprache (1. Abt.).	—	—	—	9	3	—	—	—	12
10. Stipendien.									
Anzahl der Stipendien	—	1	1	1	1	1	3	—	8
Gesamtbetrag der Stipendien 1980 K									

XIII. Verzeichnis der Schüler.

I. Klasse.

Franz Arzt. *Ignaz Ritter von Campi, Stockerau, N.-Ö. Franz Christl, Prahlitz, M. Josef Czerny. Oskar Fiebiger, Niederjohnsdorf. *Franz Frodl, Lukau. Otto Hartmann, Schumburg. *Otto Hodina. Paul Jandl, Rudelsdorf. Johann Klimesch. Karl Klimesch, Rudelsdorf. *Hubert Leinsmer, Grulich. *Otto Lug, Lukau. Rudolf Maschek. Leopold Meitner. Heinrich Meixner. Johann Meixner, Zohsee. Franz Neugebauer. Robert Neugebauer. Robert Pelzl. Franz Pitsch. Josef Ptáček. Otto Raab. Konrad Rennert. Josef Richter, Tattenitz, M. Karl Schlöß, Sichelsdorf. Johann Schöberle. Johann Schöberle, Zohsee. Wilhelm Selinger, Königshan. Otto Singer, Michelsdorf. *Heinrich Süß, Lukau. Ludwig Weinlich.

II. Klasse.

*Rudolf Brusenbauch. Karl Haiker. *Franz Heppner, Schatzlar. Heinrich Hrdina, Niederjohnsdorf. (Julius Hübl, Rudelsdorf.) Johann Koblischke. Eduard Köhler. Eugen Nejedlý, Prag. Ludwig Neugebauer. *Karl Patsch. Rudolf Piffl, Wien, N.-Ö. *Emil Pirkl, Dittersbach. Johann Ptáček, Kunzendorf, M. Karl Riedel, Gratzen. Oskar Rieß. (Alois Rößler.) Robert Schmidl. Gustav Schöberle, Tattenitz, M. *Gustav Thonn, Tattenitz, M. *Friedrich Wiedermann, Mähr.-Weißkirchen, M. Johann Zeiner, Dittersbach.

III. Klasse.

Otto Appel. Erwin Bass, Wien, N.-Ö. Heinrich Christl, Prahlitz, M. Karl Freiß. Viktor Gabler, Wien, N.-Ö. Adalbert Hartmann, Schumburg. Gustav Heisler, Oberjohnsdorf. Franz Jandausch, Neu-Holitz. Leo Jankowsky *Raimund Jenisch, Reichenau, M. *Edmund Klecker. Gustav König, Schildberg, M. Franz Linhart, Budigsdorf, M. Friedrich Mendlik. Oskar Müller. Alois Nagl, Linsdorf. *Franz Nehiba. Viktor Neugebauer. Johann Nickel, Brünn, M. Franz Poppler. (Albrecht Preslauer, Lissitz, M.) Hubert Puhr. Rudolf Sauermann. (Franz Schmidl.) (Johann Schmidt, Braunau.) Oskar Sponer. Josef Staud, Bohnau. Anton Stepanek. Robert Watzek. *Emil Wohletz, Oberjohnsdorf. Alois Zellner. — Privatist: Franz Saxl, Geiersberg.

IV. Klasse.

Gustav Domesle. Johann Felzmann, Preßburg, Ungarn. Franz Fischer, Triest, Küstenland. *Franz Hartmann, Oberjohnsdorf. *Friedrich Hodina. *Rudolf Jandl, M.-Rothmühl, M. Franz Köhler. Karl Langer. (Eduard Laube, Reichenberg.) Josef Müller, Niederjohnsdorf. Theodor Müller. Heinrich Nejedlý, Kolomea, Galizien. Julius Nickl, Jockelsdorf. Franz Piffl. Hermann Pirkl, Hainburg, N.-Ö. *Josef Reichl. Karl Seifert, Plawo, Galizien. *Wilhelm Skrabal, Mürau, M. Ernst Smekal. Josef

---

Die Namen der im Laufe des Schuljahres ausgetretenen Schüler sind eingeklammert, die Namen der Schüler, deren Jahreszeugnis einen vorzüglichen Studienerfolg aufweist, mit einem Sternchen versehen. Wo der Geburtsort oder das Heimatland nicht genannt ist, ist Landskron, bezw. Böhmen zu verstehen. Abkürzungen: M. = Mähren, N.-Ö. = Nieder-Österreich.

Tschöpe, Raßdorf. August Withalm, Gaunersdorf, N.-Ö. Franz Wlassak, Alm, Salzburg.

V. Klasse.

Karl Heinz. Edmund Hofmann. Johann Hofmann. Franz Hübl, Niederjohnsdorf. Leo Hübl. Richard Köhler. Wenzel Lukes, Mittellichwe. Franz Neugebauer, Slatin. Josef Pfeifer. *Erwin Pietsch, Budweis. Viktor Piffl. *Benno Proksch, Brünn, M. Hubert Schmeiser. Friedrich Schmid. Alfred Schöberle. *Eduard Tauer, Lauterbach.

VI. Klasse.

*Franz Beran, Jockelsdorf. Ernst Blaschke, Neudorf. Josef Fiebiger. Friedrich Gottwald, Habelschwerdt, Preußen. Franz Hladik, Götzendorf, N.-Ö. Hermann Hodina. Emilian Kleiner. Franz Köhler. *Karl Langer, Schönbrunn. *Eduard Neugebauer, Wien, N.-Ö. Peter Neugebauer. Heinrich Plotz, Dařilek. Johann Pollak. Leo Rohrsetzer. Karl Rößler, Nestomitz. Richard Seidelmann, Tschenkowitz. Ludwig Sonntag, Tschenkowitz.

VII. Klasse.

*Gustav Benesch, Seibersdorf. Friedrich Blodig, Zwittau, M. Eduard Deml. *Franz Herder, Groß-Siegharts, N.-Ö. Franz Hübl, Jockelsdorf. *Otto Kaufmann, Riebnig. Ludwig Klecker. Richard Langer, Zohsee. Friedrich Lischka. *Josef Motl. *Otto Pawlitschek, Budigsdorf, M. Josef Pelzl. *Johann Peschke, Linsdorf. *Leopold Pfitzner. *Paul Pischel, Batzdorf. Friedrich Pollak. Johann Rieß. Johann Romstorfer, Gaunersdorf, N.-Ö. *Franz Stowitschek, Neudörfel. *Franz Swatosch. Karl Zellner, Luditz. — Privatist: Robert Saxl, Geiersberg.

VIII. Klasse.

Emil Brauner, Hinterwasser. Bruno Czerny. *Richard Hegerlik. Franz Hellebrant, Tattenitz, M. *Roman Koblischke, Tschenkowitz. Friedrich Langer. Ernst Neugebauer. Wenzel Ripka, Königsberg. Edmund Seifert, Jockelsdorf.

XIV. Kundmachung für das Schuljahr 1909—10.

Das Schuljahr 1909—10 wird am 18. September um 8 Uhr vorm. mit dem Heiligengeistamte eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben.

Die Einschreibung der Schüler in die I. Klasse findet vor den Ferien am 8. und 9. Juli, nach den Ferien am 16. und 17. September von 8 bis 11 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei statt. Jeder Aufnahmswerber hat in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters zu erscheinen und folgende Dokumente vorzulegen:

1. Den Tauf-, bez. Geburtsschein als Nachweis des bereits vollendeten oder vor dem Schlusse des laufenden Kalenderjahres zu vollendenden zehnten Lebensjahres;
2. das von der zuletzt besuchten Volksschule ausgestellte Frequentationszeugnis, welches die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. (Bei den von Bürgerschulen kommenden Schülern tritt an dessen Stelle das letzte Semestralzeugnis.)

Die Aufnahmsprüfung wird mit den Angemeldeten vor den Ferien am 9. Juli, nach den Ferien am 16. und 17. September von 11 Uhr vormittags an vorgenommen. Bei derselben wird gefordert:

a) Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann;
b) Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache (auch in Lateinschrift), Kenntnis der Elemente der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben;
c) Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In jedem der beiden Termine wird durch die Aufnahmsprüfung endgültig über die Aufnahme entschieden; eine Wiederholung der Prüfung, sei es an derselben Lehranstalt oder an einer anderen Mittelschule, ist unzulässig.

Schüler, welche in eine höhere Klasse (II. bis VIII.) neu aufgenommen werden wollen, haben sich spätestens am 15. September vormittags bei der Direktion zu melden, ihren Tauf- oder Geburtsschein vorzulegen und sich entweder mit einem staatsgültigen, mit der vorschriftsmäßigen Abgangsklausel versehenen Zeugnisse über das letzte Semester auszuweisen oder sich einer besonderen Aufnahmsprüfung zu unterziehen, von deren Ergebnis es abhängt, in welche Klasse sie eingereiht werden.

Diejenigen Schüler, welche dem Gymnasium schon im Vorjahre angehörten, haben sich am 17. September um 9 Uhr vorm. in ihren Lehrzimmern einzufinden; die Repetenten der I. Klasse haben sich unmittelbar darauf auch in der Direktionskanzlei zu melden.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen finden am 17. und 18. September statt; die zu denselben erscheinenden Schüler haben sich am 16. September um 9 Uhr vormittags in der Direktionskanzlei zu melden.

Die neu eintretenden Schüler haben eine Aufnahmstaxe von K 4·20, außerdem alle Schüler einen Lehrmittelbeitrag von 2 K und 1 K zur Deckung der Auslagen für die Jugendspiele zu entrichten.

Armen Schülern werden, sofern sie fleißig und gesittet sind, nach Möglichkeit Unterstützungen gewährt.

Mit Beginn des nächsten Schuljahres kommen 3 von der löbl. Stadtgemeinde errichtete Stipendien zu 100 K zur Verleihung, welche zunächst für fleißige auswärtige Schüler der oberen Klassen (in erster Reihe werden Gesuche von Schülern der V. Klasse Berücksichtigung finden) bestimmt sind. Die bezüglichen Gesuche sind bis spätestens 25. September l. J. bei der Direktion einzubringen.

Die Wahl und der Wechsel der Wohnung eines Schülers hängt von der Genehmigung der Direktion ab.

Zur Förderung eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Schule und Haus sind an der Anstalt Sprechstunden der Professoren eingeführt, wodurch den Eltern und deren Stellvertretern Gelegenheit geboten wird, Erkundigungen über ihre Söhne oder Pflegebefohlenen einzuziehen. Die Ordnung der Sprechstunden wird zu Beginn des Schuljahres am schwarzen Brette bekanntgegeben.

Landskron, am 8. Juli 1909.

Karl Haehnel,
k. k. Direktor.